

## Erfurterin im Streit mit dem Verband

Eisschnelllauf: Uneins über Trainervertrag

**ERFURT.** (dpa) Im Streit zwischen Rekord-Weltmeisterin Gunda Niemann-Stirnemann und der Deutschen Eisschnelllauf-Gemeinschaft (DESG) gibt es weiter keine Lösung. „Wir haben am Stützpunkt Erfurt keinen Arbeitsplatz als Trainerin für Gunda. Aber sie ist ein Vorbild für alle, deshalb wollen wir sie für die Nachwuchsgewinnung weiter beschäftigen“, sagte DESG-Präsident Gerd Heinze.

Die 19-malige Weltmeisterin und dreimalige Olympiasiegerin aus Erfurt hatte bis zur Olympia-Saison als verantwortliche Trainerin am Stützpunkt Erfurt gearbeitet. Danach hatte ihr die DESG im Rahmen eines Projekts bis 2018 einen neuen Job im Bereich Nachwuchs, Scouting und Koordinierung angeboten. Diesen Kontrakt hat die 49-Jährige aber nach Auskunft von Heinze bisher nicht unterschrieben und eine Beschäftigungsgarantie über 2018 hinaus gefordert. „Wir können ihr das nicht garantieren. Die Entscheidung, weiter für uns zu arbeiten, liegt nun bei Gunda. Ansonsten müssen sich unsere Wege trennen“, sagte Gerd Heinze.

Niemann-Stirnemann befindet sich derzeit nach einer Knie-Operation in der Rehabilitation. Sie will sich momentan zu der Auseinandersetzung mit dem Verband nicht äußern.

## DVV holt Koslowski

**SUHL.** (dpa) Felix Koslowski (31), von 2010 bis 2013 der Cheftrainer beim Bundesligisten in Suhle, ist neuer Bundestrainer der deutschen Volleyballerinnen. Wie der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) bekanntgab, tritt er die Nachfolge von Luciano Pedullà an, der Ende Oktober wegen Erfolglosigkeit gehen musste. Koslowski ist seit 2013 Chef des Schweriner SC und war beim Verband lange Jahre Co-Trainer unter Giovanni Guidetti.

## Astana darf mitfahren

**AIGLE.** (dpa) Das kasachische Skandaltteam Astana um den früheren Tour-de-France-Sieger Vincenzo Nibali darf auch 2016 in der World-Tour-Serie der Straßen-Radsportler mitfahren. Der Radsport-Weltverband UCI bestätigte am Montag die Lizenz des Teams. Der Verband teilte mit, dass Astana die „jährlichen Registrierungskriterien“ erfüllt habe. Das Team steht unter strikter Beobachtung des Weltverbandes und muss sich an Auflagen halten, die das sportwissenschaftliche Institut der Universität Lausanne im Vorjahr beschlossen hatte.

### STATISTIK

#### FUSSBALL

**U 17-Weltmeisterschaft in Chile: Spiel um Platz 3:** Belgien - Mexiko 3:2 (0:0). **Finale:** Mali - Nigeria 0:2 (0:0). **Nationalspieler** Julian Draxler vom VfL Wolfsburg ist vom DFB-Sportgericht für zwei Bundesliga-Spiele gesperrt worden. Außerdem muss der 22-Jährige eine Geldstrafe von 10 000 Euro zahlen. Draxler hatte am Samstag im Spiel beim FSV Mainz 05 in der 13. Minute die Rote Karte gesehen. **Die Bundesliga-Fußballerinnen** des VfL Wolfsburg müssen mehrere Monate auf Torhüterin Almut Schult verzichten. Die Nationalspielerinnen hat sich einen Haarriss im linken Mittelfuß zugezogen.

#### TISCHTENNIS

**Der zweimalige Weltcup-Gewinner** Timo Boll hat seinen Vertrag bei Borussia Düsseldorf um zwei Jahre bis zum 30. Juni 2018 verlängert.

#### EISKUNSTLAUF

**Die fünfmalige Paarlauf-Weltmeisterin** Aljona Savchenko ist ihrem Comeback auf dem Eis offenbar einen Schritt näher gekommen. Einen Tag vor der erwarteten Startfreigabe für ihren neuen Partner Bruno Massot bestätigte die 31-Jährige in Chemnitz ihren gemeinsamen Auftritt bei der „Emotions on Ice“-Show am 27. Dezember in Chemnitz.

# Mario Hochberg vor hoher Hürde

Wie der Bankdrücker aus Gotha zum fünften Mal das Paralympics-Ticket buchen will

VON AXEL LUKACSEK

**GOtha.** In Eger will Mario Hochberg den Grundstein legen, Rio de Janeiro soll das große Ziel sein: Bei den Europameisterschaften in zwei Wochen startet der Bankdrücker aus Gotha und peilt den Sprung auf das Treppchen an. „Wenn ich meine Leistung abrufen kann, ist ein Platz auf dem Podium möglich“, sagt der 44 Jahre alte Behindertensportler, der sich bei den Titelkämpfen in der letzten November-Woche für einen Start bei den Paralympics in Brasilien empfehlen will. Die Hürden auf dem Weg nach Übersee sind hoch. Mindestens 200 Kilogramm muss Hochberg dafür zur Strecke bringen. Es wäre für ihn die fünfte Paralympics-Teilnahme, nachdem er im Jahr 2000 in Sydney zum ersten Mal bei den Spielen den Behindertensportler am Start war.

Die internationale Norm liegt bei 180 Kilogramm, die bis zum 29. Februar in einem internationalen Wettbewerb – zum Beispiel der EM – nachgewiesen werden muss. Hochberg geht davon aus, dass der Deutsche Behindertensport-Verband (BSD) aber mindestens 200 Kilogramm für eine Nominierung verlangen wird. „Nur damit hat man bei Paralympics auch eine Chance. Klar ist, dass der Leistungsgedanke zählt. Ich möchte kein Paralympics-Ticket geschenkt bekommen“, sagt der Gothaer.

Die Vorzeichen, dass er die hohen Hürden meistern kann, stehen günstig. Seit den Paralympics 2012 in London, als er sich einen Bizepsanriss zugezogen hatte, blieb er von schweren Verletzungen verschont. Das lag vielleicht auch daran, dass er seinem Körper die nötige Ruhe zur Regeneration gab. Eine Opera-



Kraftakt: Mario Hochberg bereitet sich intensiv auf die Ende November stattfindende EM in Ungarn vor.

Foto: Peter Michaelis

tion und damit schnelle Heilung lehnte er ab, weil dabei die Gefahr bestand, sich zu schnell wieder zu viel zuzumuten. „Es war richtig, dass ich die Verletzung auf konservative Art habe ausheilen lassen. Ich habe ein Jahr lang keine schweren Gewichte angefasst“, sagt Hochberg: „Jetzt habe ich kein Problem mehr.“

Im Zuge dieser Verletzung wechselte Hochberg zugleich in eine niedrigere Gewichtsklasse, startet seitdem in der Kategorie bis 88 Kilogramm. Auch dort

muss er sich gegen zum Teil viel jüngere Konkurrenten durchsetzen, die manchmal auch andere Behinderungen haben und nicht im Rollstuhl sitzen. „Ich habe schnell gemerkt, dass die Trauben ziemlich hoch hängen“, sagt Hochberg, der in Gotha gleichzeitig im Ehrenamt als Präsident des Bierfasshebersvereins fungiert. Im Training stemmte Hochberg sogar schon die magischen 200 Kilogramm, im Wettbewerb ist aber eine technisch exakte Ausführung nötig, damit

die Kampfrichter den Versuch auch für gültig erklären.

Mit einem guten sechsten Platz als drittbester Europäer beim Weltcup in Dubai war Hochberg vielversprechend in das neue Jahr gestartet. Dort gingen 172 Kilogramm ins Wettkampfprotokoll ein. Den Versuch, die 180 Kilogramm zu meistern, erkannten die Kampfrichter nicht an. Einen Monat später bestätigte der Gothaer Bankdrücker bei den nationalen Meisterschaften in Gießen diese

Leistung und eroberte mit 170 Kilogramm zum 13. Mal eine Goldmedaille.

Mit seinem Körper muss Mario Hochberg mehr denn je sorgsam umgehen. „Ich merke, dass ich bald 45 werde. Da ist es einfach nicht mehr so leicht zu sagen, ich steigere mich mal um 20 auf 200 Kilogramm“, sagt der Gothaer, der einen klaren Fahrplan hat. Am besten will er mit einer starken Leistung gleich bei der Europameisterschaft in zwei Wochen in Ungarn dafür sor-

gen, dass er auf dem Weg nach Rio de Janeiro einen Meilenstein setzt. Im Januar und Februar gäbe es noch drei internationale Wettbewerbe. Die Reisen dorthin müsste er ohnehin aus der eigenen Tasche bezahlen.

So oder so also besitzt die EM in Eger eine hohe Priorität. „Wenn ich mich für die Paralympics qualifizieren könnte, das wäre eine super Sache“, sagt Hochberg.

• www.mariohochberg.de

# Russland am Doping-Pranger

Leichtathleten droht Olympia-Ausschluss

VON ANDREAS SCHIRMER UND RALF JARKOWSKI



Am Pranger: Russlands Sportminister Witali Mutko steht in der Kritik. Foto: Maxim Shipenkov

**GENF.** Russlands Leichtathleten droht der Ausschluss von den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro. Wegen der ausufernden Dopingaffäre empfiehlt die Ermittlungskommission der Welt-Anti-Doping-Agentur WADA einen Rauswurf der einst so großen Sportnation aus dem Internationalen Leichtathletik-Verband IAAF. Zugleich sprach sich das dreiköpfige Gremium in seinem Bericht dafür aus, fünf russische Athleten sowie fünf Trainer auf Lebenszeit zu sperren.

Schwere Vorwürfe werden dem russischen Sportminister Witali Mutko gemacht. Er solle persönlich angeordnet haben, „bestimmte Dopingproben zu manipulieren“. Russland wies die Forderung der WADA nach harten Strafen postwendend als politisch motiviert zurück. Zugleich erklärte Sportminister Mutko in Moskau, dass die WADA zwar Empfehlungen ausprechen, aber niemanden selbst von Wettbewerben ausschließen könne.

Außerdem soll dem Kontroll-Labor in Moskau die Akkreditierung entzogen werden und dessen Direktor abgelöst werden. Grigori Rotschenkow gab zu, die Beseitigung von 1417 Dopingproben angewiesen zu haben. Angesichts der immer größeren Dimension der Verfehlungen und kriminellen Umtriebe in der Welt-Leichtathletik schaltet sich nun auch Interpol ein. Die Welpolizei kündigte, die internationalen Untersuchungen zu koordinieren.

„Es ist schlimmer, als wir dachten. Das ist ganz schön verstörend“, sagte Richard Pound, der Vorsitzende der WADA-Kommission, auf der Pressekonferenz in einem Nobelhotel am Genfer See. Es sei enttäuschend, die Art und Weise und das ganze Ausmaß der Affäre zu sehen. Man müsse zu der Schlussfolge-

rung kommen, „dass es wahrscheinlich nur geschehen konnte, weil jeder (in Russland) es wusste und einverstanden war“.

Die IAAF kündigte in einer Stellungnahme an, den Bericht zu prüfen und eine Suspendierung des russischen Mitgliedverbandes für künftige Wettbewerbe zu erwägen. „Das sind alarmierende Informationen“, lautete der Kommentar von IAAF-Präsident Sebastian Coe.

Das Pound-Gremium war eingesetzt worden, um die in einer AED-Dokumentation erhobenen Vorwürfe über Doping und Korruption im russischen Spitzensport zu untersuchen. In dem Film „Geheimsache Doping - Wie Russland seine Sieger macht“ war am 3. Dezember 2014 geheime Aufzeichnungen in Bild, Ton und Schrift mit Hinweisen auf staatlich unterstütztes Doping präsentiert worden.

Für den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ist der WADA-Report ein wichtiger Meilenstein. „So beunruhigend und erschreckend die Vorwürfe sind, so wichtig und dringend erforderlich war es für den gesamten Sport, dass diese Untersuchung die Fakten ans Licht brachte und dass nun auch harte Konsequenzen folgen“, sagte der DOSB-Vorstandsvorsitzende Michael Vesper.

### ERGEBNISSE AUS THÜRINGEN

#### FUSSBALL

Verbandsliga A-Junioren, Staffel 1	K-fbth201
Bübleben/Hochstedt - Eisenberg/Bad Köstritz/Königssteden 2:3, Meuselwitz - SC Weimar 2:0, Schott Jena - Sonneberg-West 5:2, Neustadt/Orla - Zottelstedt 5:1.	
1. Schott Jena 6 30: 8 18	
2. Meuselwitz 6 19: 10 13	
3. JFC Gera 5 25: 7 12	
4. SC Weimar 6 15: 8 12	
5. Eisenberg/B./K. 6 17: 13 12	
6. FC Saalfeld 5 18: 14 7	
7. Neustadt/O. 7 11: 21 7	
8. Sonneberg-West 6 14: 21 6	
9. Zottelstedt 6 17: 31 4	
10. Bübleben/H. 7 13: 27 3	
11. An der Lache Erfurt 6 10: 29 1	

Verbandsliga A-Junioren, Staffel 2	K-fbth202
Gotha - Borntaler SV/Lok Erfurt 2:3, Zella-Mehlis/Goldlauter - Empor Erfurt 1:2, Heiligenstadt - Eisenach 6:0, Nordhausen - Sömmerda 3:1, Arenshausen/Gerbershausen - Waltershausen/Tabarz 2:4.	
1. Nordhausen 7 35: 8 21	
2. Heiligenstadt 6 29: 6 15	
3. Empor Erfurt 7 11: 11 13	
4. Eichsfeld Mitte 6 20: 17 12	
5. Bornthal/Lok Erfurt 7 15: 17 12	
6. Waltershausen/T. 6 14: 18 9	
7. Sömmerda 6 16: 16 7	
8. Arenshausen/G. 6 8: 16 7	
9. W. Gotha 6 14: 24 4	
10. FC Eisenach 7 6: 24 3	
11. Zella-Mehlis/G. 6 9: 20 0	

Verbandsliga B-Junioren, Staffel 1	K-fbth205
Weimar - Schott Jena 3:1, Schwarz/Rudolstadt - Greiz/E. 1:2, Zottelstedt/Apol-da - Carl Zeiss Jena II 0:6, Saalfeld - Meuselwitz 2:4, Neustadt/Orla - JFC Gera 2:6.	
1. CZ Jena II 7 36: 5 18	
2. SC Weimar 7 22: 9 18	
3. Meuselwitz 7 17: 9 16	
4. Schwarz/R. 7 23: 8 14	
5. JFC Gera 7 29: 11 13	
6. Greiz/E. 7 15: 14 13	
7. Pößneck 6 15: 20 7	
8. Saalfeld 7 19: 26 7	
9. Bad Köstritz/E./K. 6 8: 14 6	
10. Schott Jena 7 6: 20 3	
11. Neustadt/O. 7 9: 29 2	
12. Zottelstedt/VfB Apolda 7 7: 41 0	

Verbandsliga B-Junioren, Staffel 2	K-fbth206
Bübleben - Schlottheim/Kirchheilingen 2:5, Nordhausen - Gotha 4:2, Süd Eichsfeld - SG Steinbach-Hallenberg/Viernau 9:0, Artern - Eichsfeld Mitte 0:2, Rot-Weiß Erfurt II - Gumpelstadt/Bad Salzungen 11:0, Mühlhausen - Heiligenstadt 1:2.	
1. RW Erfurt II 7 33: 5 19	
2. Süd Eichsfeld 7 31: 5 18	
3. Schlottheim/K. 5 18: 5 15	
4. Gotha 7 14: 14 12	
5. Wacker Ndh. 7 14: 11 11	
6. Eichsfeld Mitte 7 11: 11 10	
7. Artern 6 9: 11 9	
8. Bübleben 7 13: 18 7	
9. Heiligenstadt 7 7: 14 7	
10. Mühlhausen 7 12: 24 4	
11. Gumpelstadt/B. 7 5: 22 4	
12. Steinbach-Hallenberg/V. 6 2: 29 0	

Verbandsliga C-Junioren, Staffel 1	K-fbth210
Schalkau/Sonneberg-West - Jena II 1:5, Weimar - Schott Jena 0:12, Eisenach - Erfurt II 2:6, Gera - Bübleben 2:0, Saalfeld - Greiz 0:1, Stadtroda - Neustadt/Orla 3:2.	
1. JFC Gera 7 26: 4 19	
2. RW Erfurt II 7 32: 9 16	
3. Schott Jena 7 26: 13 15	
4. Schalkau/S. 8 20: 18 15	
5. FC Greiz 7 17: 8 13	
6. CZ Jena II 7 17: 9 12	
7. Stadtroda 7 13: 19 12	
8. Bübleben 8 11: 13 9	
9. FC Saalfeld 7 8: 15 9	
10. Neustadt/O. 7 12: 20 4	
11. FC Eisenach 7 15: 28 3	
12. SC Weimar 7 6: 47 0	

Verbandsliga C-Junioren, Staffel 2	K-fbth211
Sondershausen - Heiligenstadt 2:0, Bad Langensalza - Nordhausen 2:1, Süd Eichsfeld - Eichsfeld Mitte 2:0, Schlottheim/Kirchheilingen - Gotha ausgefallen, Empor Erfurt - Mühlhausen 5:0, Bad Salzungen - Bleicherode 2:2.	
1. Eintr. Sondershausen 7 32: 7 21	
2. Gotha 6 33: 5 16	
3. Süd Eichsfeld 7 25: 11 16	
4. Eichsfeld Mitte 7 26: 6 15	
5. Empor Erfurt 7 22: 11 14	
6. Schlottheim/K. 6 22: 10 13	
7. Pr. Langensalza 8 8: 17 7	
8. Heiligenstadt 6 14: 19 5	
9. Bad Salzungen 7 8: 29 4	
10. Bleicherode 7 8: 30 3	
11. Wacker Nordhausen 7 10: 27 1	
12. U. Mühlhausen 7 11: 47 1	

#### HANDBALL

3. Liga Ost	K-hb00015
Dresden - Groß-Bieberau 31:27, Halle - Großwallstadt 33:26, Groß-Umstadt - Kirchzell 24:25, Baunatal - Gelnhausen 19:27, Hüttenberg - Fürstfeldbruck 31:18, Nieder-Roden - Bad Neustadt 28:28, LVB Leipzig - Auerbach 34:28, HSV Bad Blankenburg - Rödelsee 30:24.	
1. Hüttenberg 10 282: 206 20: 0	
2. Nieder-Roden 10 291: 251 15: 5	
3. Dresden 10 289: 251 15: 5	
4. Groß-Bieberau 10 286: 246 14: 6	
5. Bad Neustadt 10 295: 277 13: 7	
6. Fürstfeldbruck 10 278: 275 13: 7	
7. Bad Blankenburg 10 266: 264 11: 10	
8. Groß-Umstadt 10 262: 259 10: 10	
9. Leipzig 10 267: 272 8: 12	
10. Kirchzell 10 254: 270 7: 13	
11. Großwallstadt 10 268: 284 7: 13	
12. Auerbach 10 259: 288 7: 13	
13. Gelnhausen 10 260: 278 6: 14	
14. Baunatal 10 258: 293 6: 14	
15. Rödelsee 10 262: 307 4: 16	
16. Halle 10 258: 314 4: 16	

Mitteldeutsche Oberliga	K-hbth010
Glauchau/Meerane - Apolda 31:23, Staßfurt - Plauen 24:23, Calbe - Pirna 24:25, SV Plauen-Oberlosa - Zwickauer HC 23:19, HC Aschersleben - SV Hermsdorf 29:26, HG Köthen - TuS Radis 37:38, HSG Freiberg - HC Burgenland 43:48.	
1. Radis 8 262: 235 14: 2	
2. Apolda 8 218: 210 12: 4	
3. Pirna 8 221: 208 11: 5	

4. Glauchau/M.	7 198: 179 9: 5
5. Köthen	8 232: 229 9: 7
6. Aschersleben	8 241: 241 9: 7
7. Burgenland	8 255: 252 8: 8
8. Hermsdorf	8 222: 222 8: 8
9. Staßfurt	8 226: 218 7: 9
10. Plauen-O.	8 192: 196 7: 9
11. Plauen	7 158: 159 5: 9
12. Zwickau	8 206: 216 5: 11
13. Freiberg	8 273: 308 4: 12
14. Calbe	8 193: 224 2: 14

Mitteldeutsche Oberliga Frauen	K-hbth011
THC II - Görnitz 23:33, BSV Magdeburg - Rödersal II 31:21, Zwickau II - HSV Magdeburg 37:26, Burgenland - Niederrödelleben 22:22, Chemnitz - Hoyerswerda 31:13, Sebnitz - Markranstädt 22:35.	
1. Chemnitz 7 204: 119 14: 0	
2. Markranstädt 7 222: 154 12: 2	
3. Görnitz 7 208: 175 10: 4	
4. Zwickau II 7 224: 196 10: 4	
5. BSV Magdeburg 7 189: 163 8: 6	
6. Niederrödelleben 7 170: 168 7: 7	
7. Burgenland 7 165: 173 7: 7	
8. Thüringer HC II 7 171: 196 6: 8	
9. Hoyerswerda 7 163: 198 5: 9	
10. Rödersal II 7 181: 205 4: 10	
11. HSV Magdeburg 7 151: 218 1: 13	
12. Neustadt-S. 7 129: 212 0: 14	

Thüringenliga	K-hbth012
Ziegelheim - Werratal 29:33, Erfurt - Mühlhausen 21:27, Ronneburg - Behringen/Sonneborn 32:22, Suhlg./ - Sonneberg 27:28, Bad Blankenburg II - Goldbach/H.G. 35:22, Jena - Könitz/Saalfeld 22:22, Weimar - Eisenach II 39:35.	
1. Ronneburg 8 232: 199 13: 3	
2. Werratal 7 219: 184 12: 2	
3. Sonneberg 8 233: 203 12: 4	
4. Bad Blankenb. II 8 236: 214 12: 4	
5. Mühlhausen 7 234: 188 11: 3	
6. Behringen/S. 7 200: 197 8: 6	
7. Goldbach/H.G. 7 179: 200 6: 8	
8. ThSV Eisen. II 8 234: 244 6: 10	
9. HSV Weimar 8 244: 258 6: 10	
10. Ziegelheim 8 234: 255 6: 10	
11. Jena 7 176: 190 5: 9	
12. HSC Erfurt 8 202: 241 4: 12	
13. Könitz/S. 8 203: 227 3: 13	
14. Suhlg./G. 7 172: 198 2: 12	

Thüringenliga Frauen	K-hbth013
Nordhausen - Mühlhausen 21:17, Ruhla - Gispersleben ausgefallen, Weimar - Jena 28:23, Apolda - Altenburg verl. auf 16.04.	
1. HSV Weimar 6 144: 132 10: 2	
2. Gispersleben 5 135: 121 7: 3	
3. Nordhäuser SV 6 145: 139 7: 5	
4. Ruhla 5 144: 128 6: 4	
5. Altenburg 4 99: 99 4: 4	
6. Saalfeld 5 129: 126 4: 6	
7. Apolda 5 105: 136 4: 6	
8. Ziegelheim 3 84: 79 3: 3	
9. Mühlhausen 5 111: 117 3: 7	
10. HBV Jena 6 154: 173 2: 10	

Landespokal-Ansetzungen, Männer	Landespokal-Ansetzungen, Frauen
<b>Amateuropokal, Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr:</b> SV Hermsdorf - HBV Jena	<b>Amateuropokal, Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr:</b> SV Hermsdorf - HBV Jena
<b>90. Samstag, 14. November, 17 Uhr:</b> HSV Apolda 1990 - Sonneberger HV.	<b>90. Samstag, 14. November, 17 Uhr:</b> HSV Apolda 1990 - Sonneberger HV.
<b>Männer, Landespokal, Samstag, 14. November, 17 Uhr:</b> Sonneberger HV - HSV Apolda 1990. <b>Freitag, 27. November, 19.30 Uhr:</b> HV Meuselwitz - SV Aufbau	<b>Männer, Landespokal, Samstag, 14. November, 17 Uhr:</b> Sonneberger HV - HSV Apolda 1990. <b>Freitag, 27. November, 19.30 Uhr:</b> HV Meuselwitz - SV Aufbau